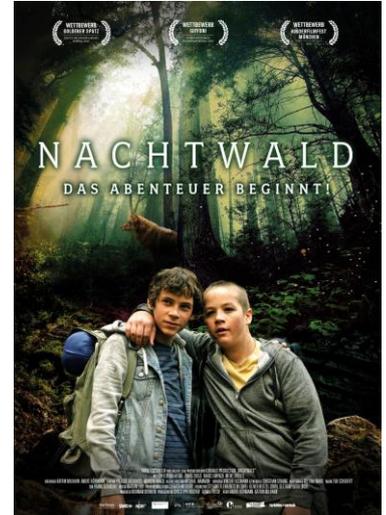


NACHTWALD



Bewertung der FBW-Jugend Filmjury

Das wird der beste Sommer meines Lebens, sagt Max, bevor er mit seinem Freund Paul zu Beginn der Sommerferien von zu Hause abhaut. Das ist der beste Sommer, meint der zwölfjährige, zurückhaltende Paul am Ende ihrer Suche nach Pauls Vater und einer Höhle. Zwischen diesen beiden Sätzen liegt eine ganze Entdeckungsreise zweier Jungs. Pauls Vater, den sie im Dorf als Spinner und Eigenbrötler bezeichnen, ist seit einem Jahr spurlos verschwunden. Paul vermisst ihn und er will den anderen beweisen, dass weder sein Vater noch er verrückt sind. Als dann der neue Freund der Mutter zu ihnen ziehen möchte, wird es Paul zu viel und er beschließt, sich auf die Suche nach der Höhle im nahe gelegenen Ursulenberg zu machen. Denn sein Vater glaubte daran, dass es die beschriebene große Höhle mit einem Nonnenkloster aus der Sage „Der Ursulenberg bei Pfullingen“ tatsächlich gibt. Mit Hilfe des Notizbuches seines Vaters will Paul die Theorie des Vaters belegen. Auf diesem Abenteuer begleitet ihn Max. Max ist dick, sensibel, witzig und gibt sich deswegen selbst den Spitznamen „Fatboy“. Paul tauft er auf den Namen „Crazykid“. Auf ihrem gemeinsamen Weg in den dunklen Wald der schwäbischen Alb erleben die beiden Jungen viele Höhen und Tiefen bei ihren aufregenden Erlebnissen. Sie lernen sich persönlich und gegenseitig auf eine Weise kennen, wie sie es nie gedacht hätten. Wir können zusehen, wie sie zu zweit unbeschwert durch die Wälder streifen und die Freiheit genießen. Die Gegend und Landschaftsaufnahmen haben uns gefallen. Wie die beiden an sich wachsen, bekommen wir als Zuschauer mit, da die Handkamera an den Figuren dran bleibt und die Suche nach dem verschwundenen Vater mit viel Ruhe und sehr langsam erzählt wird. Uns hat die schauspielerische Leistung von Levi Eisenblätter und vor allem Jonas Oeßel beeindruckt. Gerade in den dramatischen Szenen haben sie uns überzeugt und ihre Emotionen glaubhaft rübergebracht. Unserer Meinung nach ist die Geschichte rund um Max und Paul ein langsam erzählter Abenteuer- und Familienfilm in einer sommerlichen, manchmal mystischen Atmosphäre, der hin und wieder Längen hat. Wir würden den Film hauptsächlich (aber nicht nur) für Jungen ab 10 Jahren empfehlen.



Deutschland 2021

Regie: André Hörmann
 Darsteller: Levi Eisenblätter,
 Jonas Oeßel,
 Marc Limpac
 u.a.
 FSK: n.n.
 JfJ: Ab 10 Jahren
 Laufzeit: 90 min

Trailer und mehr:



Wertung in Sternen:

spannend: ★ ★ ★
 geheimnisvoll: ★ ★ ★
 freundschaftlich: ★ ★ ★ ★
 abwechslungsreich: ★ ★ ★ ★
 erlebnisreich: ★ ★ ★ ★



Die FBW-Jugend Filmjury ist ein Projekt der FBW (Deutsche Film- und Medienbewertung) in Zusammenarbeit mit bundesweiten Partnern aus dem Bereich der Kinder- und Jugendmedienarbeit, sowie mit Kinderfilmfestivals, Staatskanzleien und Kulturbehörden.